

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Fachausschusses „Bau, Klimaschutz und Verkehr“
Sitzungstag: 17.09.2019 Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr Sitzungsende: 18:30 Uhr Sitzungsort: Ortsamt Hemelingen
Sitzungssaal, 1. Etage

Anwesend:

Vom Ortsamt

Herr Jörn Hermening
Frau Silke Lüerssen

Vom Fachausschuss

Herr Ralf Bohr
Herr Alfred Kothe
Herr Heinrich Löhmann
Herr Harry Rechten
Herr Gerhard Scherer
Herr Uwe Jahn in Vertretung für Herrn Nurtekin Tepe

Beratende Mitglieder

Herr Uwe Janko
Herr Carsten Koczwarra

Gäste

Herr Heiko Wolf (Polizeirevier Hemelingen)

sowie interessierte Bürger*innen

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 20.08.2019 und Rückmeldungen

TOP 2: Auswertung der Geschwindigkeitsmesstafeln im Stadtteil

TOP 3: Verschiedenes

Herr Hermening eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Da zu dem mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung von den Fachausschussmitgliedern keine Änderungs-/Ergänzungswünsche geäußert werden, gilt dieser als Tagesordnung beschlossen.

TOP 1 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 20.08.2019 und Rückmeldungen

Das Protokoll der Sitzung vom 20.08.2019 wird genehmigt.

Rückmeldungen

Sachstand Tempo 30 in der Zeppelinstraße

Das Ortsamt hat die BSAG an ihre Stellungnahme erinnert.
Eine Rückmeldung ist darauf noch nicht erfolgt.

Mahd im Straßenbegleitgrün

Die Mahd im Straßenbegleitgrün in Arbergen und Mahndorf wurde ohne vorherige Säuberung der Flächen durchgeführt, so dass Plastikrückstände etc. auf den Flächen verbleiben.

Herr Hermening teilt mit, dass vom Umweltbetrieb Bremen (UBB) beauftragte Fremdfirmen die Mahd in den angesprochenen Bereichen übernommen haben. Es sei vertraglich vereinbart worden, dass die ENO vor der Mahd die Bereiche aufsuchen und den Müll entfernen soll.

Zusätzliche Beleuchtung in der Ringstraße

Mitteilung des Amtes für Straßen und Verkehr (ASV) dazu: *Die Ergänzung der Beleuchtung in der Ringstr. konnte aufgrund nicht vorhandener Mittel erst im Frühsommer beauftragt werden. Es ist vorgesehen, die Arbeiten bis zum Jahresende abzuschließen.*

Lärmemissionen in der Hannoverschen Straße

Die vom Firmeninhaber auf der Sitzung des Fachausschusses am 18.12.2018 angekündigten Umbaumaßnahmen (Einbau von Rolltoren) seien noch nicht erfolgt und durch die aufstehenden Hallentore würde weiterhin Lärm dringen.

Das Ortsamt hat mit dem Firmeninhaber Rücksprache gehalten: Dieser habe mitgeteilt, dass die Tore seien vor ca. 2 Monaten geliefert worden. Es müssten noch einige bauliche Maßnahmen erfolgen. Die dafür beauftragte Firma soll Ende September 2019 die erforderlichen Maßnahmen durchführen.

Auf der Hohwisch / Bodenwerder Straße

Fahrzeuge würden widerrechtlich im Einmündungsbereich Auf der Hohwisch / Bodenwerder Straße parken.

Das Ortsamt hat beim Jour fixe mit dem Amt für Straßen und Verkehr (ASV) und der Polizei dazu Rücksprache gehalten: Die Sachlage ist beiden Ämtern bekannt; von der Polizei werden regelmäßig Kontrollen durchgeführt.

Reisweiler Straße

Im Ortsamt ist eine Anwohnerbeschwerde bzgl. der Wendemöglichkeiten in der Reisweiler Straße eingegangen. Das ASV und das Polizeirevier Hemelingen wurden vom Ortsamt mit der Bitte um Überprüfung/Stellungnahme angeschrieben:

Die Fläche gehört zum Kinder- und Familienzentrum Saarburger Straße. Eingetragen ist die Fläche unter Soziales. Ein Ausbau der Straße ist dort nicht vorgesehen.

TOP 2 Auswertung der Geschwindigkeitsmesstafeln im Stadtteil

Herr Wolf wertet die Messungen für die Arberger Heerstraße und Fleetrade (Anlage 1) aus und erläutert die im Folgenden dargestellten Auswertungen:

V(d): Durchschnittsgeschwindigkeit

V(max): maximale Geschwindigkeit

v85: 85-Prozent-Tempoquote

Bei einer Geschwindigkeitsmessung fällt eine sehr große Zahl von Messwerten an. Um daraus ein Geschwindigkeitsniveau zu ermitteln, nutzen Verkehrsingenieure die sogenannte 85-Prozent-Geschwindigkeit als vergleichbaren Maßstab:

Dies ist die Geschwindigkeit, die von 85 Prozent der gemessenen Fahrzeuge eingehalten, aber von 15 Prozent überschritten wird. Man lässt also die sehr schnellen Fahrer außer Betracht und legt die Messlatte dort an, wo der schnellste der 85-Prozent-Mehrheit gemessen wurde. So erhält man eine verlässliche Kontrollgröße über das Fahrverhalten der moderaten Mehrheit. Der Wert gibt ausschließlich an, in wieweit die zulässige Höchstgeschwindigkeit eingehalten wird, nicht ob die Regelung an dieser Stelle auch angemessen ist. Gefährlich ist eine Straße dann, wenn die 85-Prozent-Geschwindigkeit das Tempolimit um mehr als 5km/h übersteigt.

v50: Die Geschwindigkeit, die von 50 Prozent der gemessenen Fahrzeuge eingehalten, aber von 50 Prozent überschritten wird.

v30: Die Geschwindigkeit, die von 30 Prozent der gemessenen Fahrzeuge eingehalten, aber von 70 Prozent überschritten wird.

Herr Dr. Marg stellt den nachfolgenden Bürgerantrag:

Installation einer elektronischen Geschwindigkeitsmessung mit digitaler Anzeige am Hastedter Osterdeich zwischen Erdbeerbrücke und Malerstraße in beide Richtungen.

Unterpunkt: Geschwindigkeitsbegrenzung für Lastwagen > 8 Tonnen auf 30 Km/ Std für den gleichen Streckenabschnitt.

Begründung.

Auf der Strecke erscheint es oft der Fall zu sein, wenn kein durch die Autobahn verursachter Stau herrscht, dass 50 Km/ Std überschritten werden.

Dies gilt es zu überprüfen und ggfls. zu verhindern.

Besonders morgens (zwischen 06.00 und 08.00 Uhr) fahren viele sehr große Lastwagen (Zubringer für Mercedes, Fa. Hirsch u.a.) mit hoher Geschwindigkeit besonders stadtauswärts.

Das ist mindestens erheblich beängstigend für Radfahrer (auf dem parallel zur Straße verlaufenden Radweg) und Fußgänger, die die Straße kreuzen.

Potentiell ist es lebensbedrohend (bes. an der Stelle hinter der Erdbeerbrücke stadtauswärts, an der sich die Fahrbahn von zwei auf eine Spur verengt). Siehe Unfall in Berlin.

Bei häufigem Stau auf dem Hastedter Osterdeich infolge Autobahnstau und folgender Umgehung liegt zu diesen Zeiten die Geschwindigkeit ohnehin bei Schritttempo.

Demzufolge kann der Unterschied zwischen 30 und 50 Km/ Std auf diesem Teilabschnitt für den Kraftverkehr nicht Ausschlag gebend sein, für Fußgänger und Radfahrer ist dies aber der Fall.

Nach ausführlicher Diskussion im Fachausschuss wird das Ortsamt gebeten für die nächste Beiratssitzung folgende Beschlussvorschläge vorzubereiten:

1. Errichtung einer Tempo-30-Strecke am Hastedter Osterdeich zwischen Erdbeerbrücke und Malerstraße
2. Herausnahme des Hastedter Osterdeich aus dem LKW-Führungsnetz
3. Appell an den Beirat Östliche Vorstadt, für den Osterdeich ebenfalls die Errichtung einer Tempo-30-Stecke einzurichten
4. Verkehrsüberwachung und Evaluierung im Beirat/Fachausschuss

TOP 3 Verschiedenes

Bericht vom Erörterungstermin am 06.09.2019 (Planfeststellung nach § 18 Abs. 1 Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) für die Änderung der Eisenbahnüberführung Sebaldsbrücker Heerstraße, Bahn-km 117,046 der Strecke 1740 und Umweltverträglichkeitsprüfung)

Herr Hermening berichtet vom Erörterungstermin. Sobald das Protokoll des Erörterungstermins vorliegt, wird es auf der Homepage des Ortsamtes in den heutigen Sitzungsunterlagen veröffentlicht werden.

Containerplatz Hinter den Ellern/Ellernstraße

Auf der Beiratssitzung am 05.09.2019 wurde sich über die Vermüllung des o. g. Containerplatzes beklagt. Das Thema wurde zur weiteren Behandlung in den Fachausschuss „Bau, Klimaschutz und Verkehr“ verwiesen.

Von der Bremer Stadtreinigung wurde mitgeteilt, dass *wir im Hause der Bremer Stadtreinigung DBS zur Problematik der immer wieder kehrenden Vermüllungen beim Containerplatz (CTP) Hinter den Ellern beraten haben und vorschlagen würden, den öffentlichen Containerplatz Hinter den Ellern aufzulösen.*

Der Containerplatz Hinter den Ellern befindet sich seit 1994 auf der (privaten) Parkplatzfläche einer Wohnbaugesellschaft. Über die (unentgeltliche) „Gestattung zur Aufstellung von Wertstoffcontainern auf der Parkplatzfläche“ liegt uns diese Vereinbarung mit dem damaligen Eigentümer der Fläche, der Wohnbaugesellschaft „Bremische“, vor. Im Laufe der Jahre haben offensichtlich die Grundstückseigentümer gewechselt. Die uns vorliegende „Gestattung ...“ wurde jedoch nie verändert. Ab ca. 2004 gab es immer wieder Probleme mit diesem öffentlichen Containerplatz wegen Vermüllungen/ Beistellungen, anfangs auch herrührend von privaten Textilcontainern, die auch auf den Parkplatz stehen. Wir hatten zwischenzeitlich eine Verlegung unserer Container innerhalb der Parkfläche durchgeführt, um eine räumliche Abgrenzung zu den privaten Textilcontainern zu haben. Seit ca. 2-3 Jahren vermehren sich jedoch die Meldungen zu Vermüllungen bei unseren Containern. Nicht mehr nur Alttextilien, sondern auch vermehrt Restabfälle und Sperrmüll werden dort abgelagert.

*Seitens Kundenservice DBS wird bestätigt, dass ca. alle 2-3 Tage, **zusätzlich** zum normalen Reinigungsintervall, dort alle unzulässigen Ablagerungen beseitigt werden und der Standort saubergemacht wird. Oftmals werden auch Vermüllungen und Verschmutzungen beseitigt, die im Umfeld des privaten Textilcontainers vorgefunden werden, weil eine klare Abgrenzung vor Ort kaum möglich ist.*

Diese regelmäßigen, zusätzlichen Beauftragungen und die damit verbundenen zusätzlichen Kosten stehen in keinem Verhältnis mehr zum „Nutzen“ dieses öffentlichen Containerplatzes (auf privatem Grund).

In der Vergangenheit wurde bereits geprüft, im unmittelbaren Umfeld, auf öffentlichen Flächen, einen Ersatz-Standort zu finden; leider ergebnislos. Aufgrund der dichten Wohnbebauung können die Kriterien zur Neueinrichtung von Containerplätzen nicht eingehalten werden. Falls Sie uns jedoch einen potentiell geeigneten Standort vorschlagen können, überprüfen wir diesen sehr gern mit allen zu beteiligenden Träger öffentlicher Belange auf Machbarkeit.

Von der Vonovia (aktueller Eigentümer der Fläche) wurde mitgeteilt, dass die Vonovia sehr an sauberen und sicheren Quartieren interessiert ist. Die Situation am angesprochenen Standort „Parkplatz Hinter den Ellern“ ist uns bekannt. Hier handelt es sich leider sehr häufig um illegale Müllablagerungen, welche uns ebenfalls missfallen. Aktuell setzen wir unterschiedliche Maßnahmen zur Verbesserung der Situation um.

Der Fachausschuss kommt überein, dass der Auflösung des öffentlichen Containerplatzes Hinter den Ellern wird nicht zugestimmt. Die Maßnahmen der Vonovia sollen abgewartet werden. Das Ortsamt hält den Vorgang auf Wiedervorlage.

Radweg in der Christernstraße

Auf der Beiratssitzung am 05.09.2019 hielt eine Bürgerin das Fahren von Radfahrer*innen auf dem noch vorhandenen Radweg in der Christernstraße für gefährlich und fragt nach einer Änderung der Beschilderung. Das Thema wurde zur weiteren Behandlung in den Fachausschuss „Bau, Klimaschutz und Verkehr“ verwiesen.

Nach kurzer Diskussion wird das Ortsamt gebeten, Beschlussvorschläge für die nächste Beiratssitzung für die Markierung eines Schutzstreifens für Radfahrer*innen in der Christernstraße zwischen Einmündung Hannoversche Straße und Brüggeweg in beiden Richtungen vorzubereiten:

Themenvorschläge für die Sitzung am 15.10.2019

- Jahresfahrplan der BSAG
- Verlängerung der Linie 3 Malerstraße

Themenvorschläge für künftige Sitzungen

- Parkordnung in der Föhrenstraße
- Verkehrssituation in der Hahnenstraße
- Parkende Pkw im Einmündungsbereiche der Oesselmannstraße u. Heinrich-Hagens-Straße (geplanter Ortstermin am 14.10.2019)
- LKW - Führungsnetz (den Stadtteil Hemelingen betreffend)
- Bunker in Hemelingen
- Verkehrssituation Auf der Hohwisch/Georg-Bitter-Straße bei Stau auf der A 1
- Verbesserung des Radverkehrs u. a. Zustand der Radweg in der Hemelinger u. Arberger Heerstraße
- Verkehrliche Situation Hastedter Osterdeich (Das Ortsamt wird vom ASV den Sachstand bzgl. der Markierungen erfragen und die Polizei um Geschwindigkeitskontrollen bitten)
- Parken in Vorgärten

Anhörungsverfahren vom 21.08.2019 zur Kenntnis

Gemäß § 45 Abs. 9 Straßenverkehrsordnung wird in der Straße Feuerkuhle ab Bertha-von-Suttner-Straße in Fahrtrichtung Bennigsenstraße ein Z 374-30 StVO mit den Zus. 1012-51 „6-12 Uhr“ angeordnet. Begründung: Ortsfremder Kfz-Verkehr aus der Bertha-von-Suttner-Straße erkennt nicht, dass die 300 m –Strecke um das Reggio-Kinderhaus nach der Einmündung weiter gilt.

Anmeldung einer nichtkommerziellen Freiluftparty am 21.09.2019 am Mahndorfer See

Die Anmeldung der nichtkommerziellen Freiluftparty am 21.09.2019 am Mahndorfer See wird zur Kenntnis genommen.

Mitteilungen aus dem Fachausschuss

In der Osenbrückstraße sei ein Poller umgefahren worden. Das Ortsamt wird das ASV informieren.

In der Hemelinger Bahnhofstraße

- wurde das vom Beirat geforderte absolute Halteverbot umgesetzt. Das Ortsamt wird gebeten, den Ordnungsdienst anzuschreiben mit der Bitte, dort Kontrollen durchzuführen und Rückmeldung zu geben.
- befinden sich in einem Haus drei Spielautomaten. Das Ortsamt die zuständigen Stellen anschreiben und Rückmeldung geben.

-könnten Fahrradschutzstreifen auf die Fahrbahn aufgebracht werden. Das Ortsamt wird das Thema beim nächsten Jour fixe mit dem ASV ansprechen und Rückmeldung geben.

gez. Hermening
Sitzungsleitung

gez. Kothe
Sprecher

gez. Lüerssen
Protokoll